

Antrag Parlament 21.03.2023

Parlamentsbeschluss Nr.	
Laufnummer CMI	5155
Registraturplan	0-1-8
Geschäft	Einfache Anfragen
Ressort	Präsidiales

Stand: 23.02.2023

Einfache Anfragen aus der Sitzung vom 24.01.2023

Daniela Fankhauser, Grüne – Pferdemist auf den Strassen

Ich wurde in letzter Zeit mehrmals angefragt, was gegen den Pferdemist auf den Strassen unternommen wird. Darum gebe ich das nun hier ein, da ich immer wieder gefragt werde. Ich habe das Gefühl, es sei mal eine Handhabung vereinbart worden, dass im Umkreis von einem Kilometer um einen Pferdestall der Mist auf den geteerten Strassen durch die Stallbetreibenden oder Pferdebesitzer eingesammelt wird. Ich weiss aber nicht, ob das stimmt oder wirklich immer noch so ist. Da ich aber immer wieder angesprochen werde, habe ich gedacht, ich bringe das mal ins Parlament ein. Wenn es so wäre, dass der Mist eingesammelt werden müsste, könnte man vielleicht im Münsinger Info einen Beitrag machen. Merci vielmals.

Schriftliche Beantwortung durch Thekla Huber, Ressortvorsteherin Infrastruktur

Die Thematik mit dem Pferdemist auf öffentlichen Strassen und Wege in Münsingen ist schon seit geraumer Zeit bestehend. Im Strassengesetz des Kantons Bern ist dazu unter Pkt. 6 Strassenbenutzung Art. 67 Verunreinigung und Beschädigung gefordert:

Wer eine Strasse übermässig verunreinigt und sie nicht sofort reinigt, trägt die Kosten der Reinigung. Daher fand am 19.06.2014 diesbezügliche eine Besprechung der Abteilung Bau mit den Pferdebesitzern, Stallbesitzern und Reitsportvereinen der Gemeinde Münsingen statt. Zusammen mit allen Beteiligten wurde eine Vereinbarung abgeschlossen sowie ein Ortsplan angefertigt aus dem hervorgeht, wer in welchem Abschnitt für die Sauberkeit in regelmässigen Zeiträumen zuständig ist. Dieser Plan wurde von allen Beteiligten unterzeichnet und liegt der Abteilung Bau vor. Im Anschluss wurde zu dieser Vereinbarung eine Medienmitteilung der Gemeinde Münsingen herausgegeben.

Am 09.06.2020 wurde allen Beteiligten ein Erinnerungsschreiben versendet, mit der Weisung auf Nachkommen der vereinbarten Pflichten, da die Reklamationen erneut zugenommen haben. Diesem Schreiben wurde folgegeleistet und die Verschmutzungen konnten verringert werden.

Im laufenden Austausch mit dem Werkhof hat sich herausgestellt, dass sich das Konzept mit den betroffenen Pferdebesitzern zur Reinigung der Strassen und Wege bewährt hat. Die Strassen der Gemeinde Münsingen befinden sich seither bis auf wenige Ausnahmen in einem sauberen Zustand. Die Beschwerden haben nachgelassen. Es ist aktuell nicht geplant weitere Wege mit Reitverboten zu belegen. Bei Bedarf kann zu gegebener Zeit wiederum ein Erinnerungsschreiben an alle Beteiligte versendet werden.

Neue Einfache Anfragen

David Fankhauser, SVP – Ersatz Trink- und Sauberabwasserleitung Meiental (Ortsteil Trimstein)

Gemäss dem Informationsbrief vom 2. Februar 2023 der InfraWerke Münsingen an die betroffene Bevölkerung, ist der Ersatz der Trink- und Sauberabwasserleitung im Meiental (Ortsteil Trimstein) im Mai 2023

vorgesehen. Nach mehreren Anfragen aus der Bevölkerung möchte ich diesbezüglich die folgenden Fragen stellen:

1. 1. Glasfaserleitung (dringend)
Da die Strasse für dieses Bauprojekt geöffnet werden muss, stellt sich den Anwohnerinnen und Anwohnern die Frage, ob bei geöffnetem Graben nicht auch gleich eine Glasfaserleitung für schnelleres Internet verlegt werden kann. Die Internetleitung im Meiental ist derzeit langsam und somit schlecht, weshalb das Verlangen nach einer leistungsstärkeren Verbindung bei der Bevölkerung sehr gross ist. Es ist abzuklären, ob im Zuge der Arbeiten nicht auch eine Glasfaserleitung verlegt werden kann.
2. Elektrizitätsleitung (dringend)
Wurde die BKW AG über dieses Bauprojekt informiert? Mehrere Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer ziehen es in Betracht, in Zukunft eine Photovoltaik-Anlage auf deren Hausdächern zu installieren. Damit zukünftig genügend Kapazität vorhanden ist, ist bei der BKW AG abzuklären, ob diese es in Betracht zieht, allenfalls bei der vorhandenen Grabenöffnung eine stärkere Elektrizitätsleitung zu realisieren.
3. Information Werkeigentümer
Bei der Genehmigung des Verpflichtungskredits durch das Parlament, haben das Parlament und die GPK ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Werkeigentümer (Swisscom, BKW AG) über die geplanten Arbeiten zu informieren sind und Abklärungen getroffen werden sollen, ob die übrigen Werkeigentümer ebenfalls die Möglichkeit nutzen möchten, um deren Leitungen auf den neusten Stand zu bringen. Wurde dieses Anliegen umgesetzt? Wenn ja, was sind die Ergebnisse der Abklärungen bzw. was wird allenfalls gleichzeitig noch realisiert?
4. Gefährliche Stellen Umfahrung
Die derzeit aufgrund der gesperrten Dorfstrasse genutzte Umfahrung via Gäuer/Bachstrasse (Kreuzung im Wald) ist in einem schlechten Zustand und hat viele Schlaglöcher und Absätze, welche insbesondere für Velofahrerinnen und Velofahrer in Kombination mit fehlender Strassenbeleuchtung sehr gefährlich sind und zu Stürzen mit Verletzungsgefahr führen können. Wann wird dieser Strassenabschnitt saniert? Ist es möglich, die vorhandenen Schlaglöcher und Absätze provisorisch zu füllen? Saniert? Ist es möglich, die vorhandenen Schlaglöcher und Absätze provisorisch zu füllen?

Schriftliche Beantwortung durch Thekla Huber, Ressortvorsteherin Infrastruktur

1. Die betroffenen Werke werden bei jedem Projekt vorgängig von der Abteilung Bau/dem Projektverfasser betr. ihren Bedürfnissen kontaktiert. Sowohl Swisscom wie auch BKW wurden am 10.02.2021 angefragt und haben keinen Bedarf angemeldet. Beide Werke werden nun vor Baubeginn trotzdem nochmals angeschrieben. Die BKW hat bestätigt, dass sie keinen Handlungsbedarf sieht. Bei der Swisscom ist die Antwort auf die erneute Anfrage noch ausstehend.
Es liegt im Ermessen der Werke ob und was sie tun, die Gemeinde hat keine Möglichkeit sie zu etwas zu zwingen.
Das Glasfasernetz der Schweiz wird von der Swisscom erstellt und ausgebaut. Aufgrund der enormen finanziellen und technischen Herausforderung werden entsprechend der Netzauslastung und Anforderungen an das Glasfasernetz vom Netzbetreiber Prioritäten gesetzt, die Gemeinde hat darauf keinen Einfluss.
2. Siehe Pkt. 1
3. Hier liegt eine Fehlinformation vor: Der Verpflichtungskredit Meiental von CHF 225'000.00 wurde am 17.11.2021 vom Gemeinderat in seiner Kompetenz genehmigt. Im Übrigen gilt auch hier Pkt. 1.
4. Die vorhandenen Absätze und Schlaglöcher werden in Koordination mit dem zuständigen Wegmeister im Rahmen der jährlichen Unterhaltsarbeiten zeitnah ausgebessert.
Die Sanierung der Gäuer/Bachstrasse kann nicht in den nächsten Jahren erfolgen, da andere Strassenprojekte zurzeit dringender sind.

Für die Richtigkeit:

Barbara Werthmüller
Sekretärin

